

37. Jahrgang • Nr. 5 • Samstag • 3. Februar 2024  
Extra Tip Werbungs- und Vertriebsgesellschaft mbH  
Wiesenstraße 1 • 37073 Göttingen  
www.extratip-goettingen.de



## SPORT

### Stern für LAC

Der Lauf- und Ausdauerclub Eichsfeld (LAC) vermittelt sogenannte Guides für seheingeschränkte und blinde Sportler. Dafür gab es jetzt einen „Stern“ vom Bundeskanzler. **SEITE 3**



## VERLOSUNG

### Augen auf

... und durch – so heißt das Motto, wenn die NDR-Bigband mit Stars wie Dietmar Bär Lieder von Heinz Erhardt live auf der Bühne präsentiert. Wir verlosen Freikarten. **SEITE 8**



## KONZERT

### Aloha Heja He

Achim Reichel ist gerade 80 Jahre alt geworden. Gefeierte wird auf der Bühne mit allen Hits wie „Aloha Heja He“, „Der Spieler“ und auch einem nagelneuen Hildegard-Knef-Cover. **SEITE 9**

# „Wir haben Europas modernste Multifunktionshalle“

**STADTHALLE GÖTTINGEN** ist nun ganz offiziell wiedereröffnet

**GÖTTINGEN.** Die Stadthalle ist wieder da: Nach fünf Jahren, zwei Monaten und sieben Tagen Sanierungszeit seit der Schließung am 19. November 2018 ist die Halle jetzt mit einer Feierstunde offiziell eröffnet worden. Unter den rund 1.000 eingeladenen Gästen waren Vertreter aus Bundes-, Landes- und Kommunalpolitik, Kirchen, Polizei, Wirtschaft, Kultur, Sport und städtischer Zivilgesellschaft.

„Der Kachelofen ist zurück, unsere Stadthalle ist wieder für die Göttingerinnen und Göttinger da“, sagte Oberbürgermeisterin Petra Broistedt in ihrer Eröffnungsrede. „Wir können jedenfalls mit Fug und Recht sagen, Göttingen hat aktuell Europas modernste Multifunktionshalle. Und ich hoffe, dass das auch diejenigen ein wenig versöhnt, die seinerzeit für eine andere Lösung gestritten haben“, erklärte Broistedt. „Wir müssen

uns nicht beschämt hinter den großen Hallen verstecken. Unser Kachelofen versprüht Welt- hausatmosphäre.“ Broistedt erinnerte in ihrer Rede an die langen Diskussionen um die Zukunft der Stadthalle, um Neubau oder Sanierung und einen möglichen neuen Standort. Es sei leidenschaftlich, zum Teil auch hart und emotional argumentiert worden. Diese Debatte sei richtig und wichtig gewesen und Ausdruck gelebter Demokratie, so Broistedt.

Sie ging auch auf die Unwägbarkeiten während der Sanierung ein, nannte Mehrkosten in den Bereichen Fassade, Bühnentechnik, Dachsanierung, Betonarbeiten und Baustellenlogistik. Sie ging auf Lieferengpässe für diverse Materialien, Inflation und damit verbundene erhebliche Baupreissteigerungen in der Folge des Ukrainekrieges ein. All das habe die Gesamtkosten „kräftig hochschnellen“ lassen

und zu einem vorübergehenden Baustopp geführt.

„Ich sage es einmal vorsichtig: Es war keine einfache Baustelle. Baukostensteigerung, und personelle Veränderungen im Bereich der Projektleitung waren neben den ‚normalen‘ Projektschwierigkeiten zu bewältigen“, so Göttingens Baudezernent Frithjof Look. Er lobte die vielen Handwerkerinnen und Handwerker und die planenden Architektinnen und Architekten. Planung und Sanierung seien eine „Meisterleistung“, so Look.

#### STADTHALLE IM HERZEN DER STADT

„Am heutigen Tag muss auch erwähnt werden, dass die nun fertig sanierte Halle keine Selbstverständlichkeit ist“, sagte Broistedt. „Ich bin meinem Vorgänger und allen politischen Kräften, die sich konsequent

# modernste



Petra Broistedt (l.) und Daniela Behrens signierten Original-Stadthallen-Kacheln, die anschließend gegen Spenden für den Verein KUNST verlost wurden. Fotos: Peter Heller

für eine Kernsanierung unseres Kachelofens hier am Albaniplatz starkgemacht haben, sehr

dankbar. Wo soll eine Stadthalle auch anders stehen als im Herzen der Stadt? Dafür gab es am Ende eine politische Mehrheit“, sagte Broistedt.

Broistedt lobte die Verbindung aus Tradition und Moderne. Gebäude und Technik seien „state of the art“, auch sei nachhaltig gedacht worden, etwa bei der Wiederverwendung von Kacheln für die Fassade oder bei den Stühlen.

#### INVESTITION AUCH IN DIE KULTUR

Look ergänzte, dass die Sanierung nicht nur eine Investition in ein Gebäude sei, sondern auch in die Kultur. „Die Stadthalle Göttingen wird weiterhin ein Ort sein, an dem Menschen zusammenkommen, um Kon-

zerte, Theateraufführungen, Tagungen und andere Veranstaltungen mehr denn je zu genießen. Sie wird ein Ort sein, der Künstlerinnen und Künstlern eine Bühne bietet, um ihr Talent zu präsentieren.“

Niedersachsens Innenministerin Daniela Behrens (SPD) sprach in ihrem Grußwort im Namen der Landesregierung von dem Beginn einer neuen Ära, der Wiederbelebung eines Treffpunktes. Sie dankte Broistedts Amtsvorgänger Rolf-Georg Köhler für sein Engagement für die Stadthallen-Sanierung. In seiner Amtszeit hatte sich Köhler für die Hallensanierung am bestehenden Standort ausgesprochen und sie am Ende auch gegen Widerstände im Rat durchgebracht.

#### SYMBOLISCHER SCHLÜSSEL FÜR JENS DÜWEL

Broistedt übergab den Hallenschlüssel dann symbolisch an Jens Düwel. Als Geschäftsführer der GWG ist er der Hausherr der sanierten Halle. Es sei ihm eine große Ehre und Verantwortung, die Halle zu übernehmen.

Das Rahmenprogramm bestritten die Seil-Artistin Mareike Koch und der Flying-Pole-Artist Mario Español. Der Göttinger Knabenchor unter Leitung von Michael Krause sang das Stück „Göttingen“ von Barbara. Der Chor trat bereits zur Eröffnung der Stadthalle 1964 auf. Herbert Schur, einer der damaligen Sänger, war bei der Feier unter den Eröffnungsgästen und sang auch wieder mit. **MIB**



Der Göttinger Knabenchor sang das Göttingen-Lied.